

Treibhausgasbilanz 2019 der SWK-Versorgungs-AG

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

April 2023

Unsere Treibhausgasbilanz

Um unsere Treibhausgasmissionen konsequent zu reduzieren, ist es unverzichtbar alle Emissionsquellen genau zu kennen. Daher haben wir eine umfassende Treibhausgasbilanz für die SWK Versorgungs-AG erstellt. So erhalten wir einen guten Überblick über unsere Emissionen, können die Reduktion unserer Emissionsquellen planen und zur Tat schreiten.

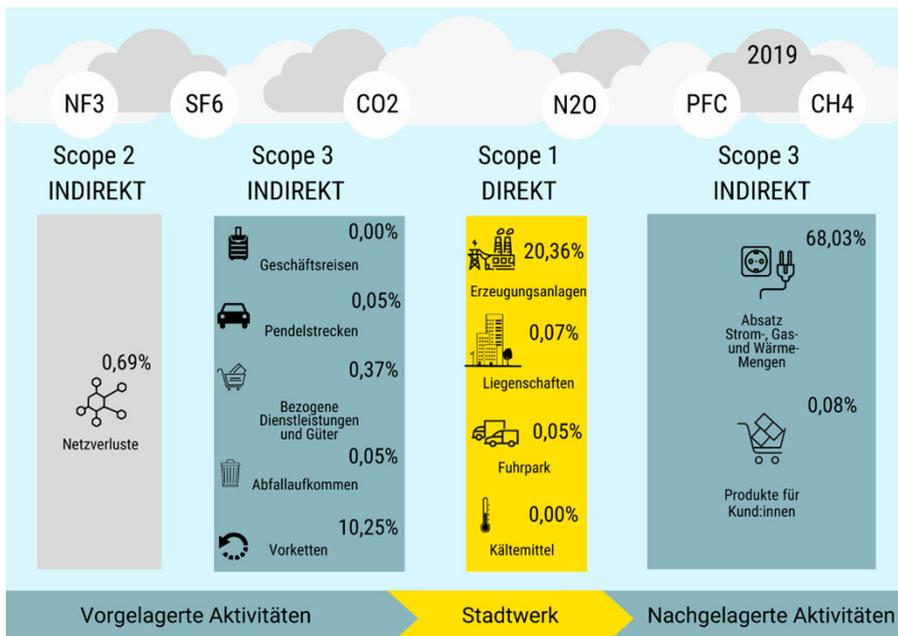
Aufbau der Bilanz

In die Treibhausgasbilanz fließen alle direkten und indirekten Emissionen ein, die ein Unternehmen verursacht. Für die Berechnung unserer Bilanz haben wir uns an der Bilanzierungsmethode des *Greenhouse Gas Protocol* orientiert. Hier werden die Emissionen in drei verschiedene Bereiche, sogenannten Scopes, kategorisiert.

Scope 1 beinhaltet alle direkt verursachten Emissionen, die vor allem durch den Betrieb unserer Erzeugungsanlagen und durch unseren Fuhrpark entstehen.

Unter **Scope 2** fallen indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie, wie zum Beispiel Strom. Da wir als Energieerzeuger unseren Strombedarf aus der eigenen Produktion abdecken, fallen hier nur geringe Emissionen aus Netzverlusten an.

In **Scope 3** werden Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen angegeben. Hierzu zählen Emissionen aus eingekauften Materialien, Dienstreisen und Pendelstrecken unserer Mitarbeitenden sowie der gesamte Energieabsatz an unsere Endkunden und –kundinnen.



Die dargestellte Treibhausgasbilanz umfasst alle wesentlichen Emissionen der SWK Versorgungs-AG. Tochter-gesellschaften sind nicht mit eingeschlossen.

Abbildung erstellt durch die Arbeits-gemeinschaft für sparsame Energie- und Wasser-verwendung (ASEW)

In der obenstehenden Abbildung werden die **Anteile der Emissionen** nach Scopes getrennt dargestellt. Darin wird deutlich, dass neben unseren Erzeugungsanlagen vor allem die Emissionen der Endkunden und -kundinnen sowie die Vorketten einen großen Einfluss auf unsere Treibhausgasbilanz haben.

Treibhausgasbilanz 2019

Scope	Bereich	Emissionsquelle	CO ₂ -Äquivalente in Tonnen	Summe CO ₂ -Äquivalente in Tonnen
1	Verbrennung fossiler Brennstoffe in eigenen Energieerzeugungsanlagen	Steinkohle	73.961,9	147.646,7
		Erdgas	66.161,3	
		Heizöl	6.559,3	
		Biogas	123,0	
		Holzhackschnitzel	0,4	
	Energieeigenbedarf	Erdgas	515,3	
		Diesel	156,2	
	Fuhrpark	Benzin	80,6	
		Erdgas	87,8	
	Flüchtige & Flüssige Gase	Schaltgase	0,9	
2	Energieeigenbedarf	Netzverluste Strom	4.752,0	4.752,0
3	Geschäftsreisen	PKW	1,0	568.481,9
		ÖPNV	0,1	
		Flugzeug	3,0	
		Fernverkehr	2,8	
	Pendeln der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	PKW	338,0	
		ÖPNV	35,1	
	Bezogene Güter und Dienstleistungen	Papier	40,0	
		Rohre und Kabel	1.082,3	
		Postversand	8,6	
		Fernwärme von ZAK	1.464,3	
		Produkte für Wasseraufbereitung	65,5	
	Abfallaufkommen	Gesamt	339,7	
	Vorketten	Gesamt	73.904,2	
	Abwasser	Gesamt	7,5	
	Produkte für Endkunden und Endkundinnen	Erdgas Tankstellen	574,0	
		Carsharing	0,5	
		Veranstaltungen	14,0	
Absatz an Endkunden und Endkundinnen	Strom	310.507,7		
	Erdgas	179.912,1		
	Wasser	181,8		
Gesamt				720.880,7

Die dargestellte Treibhausgasbilanz umfasst alle wesentlichen Emissionen der SWK Versorgungs-AG. Tochtergesellschaften sind nicht mit eingeschlossen.

Die Einheit CO₂- Äquivalente

Die Treibhausgasemissionen haben wir gemäß dem Greenhouse Gas Protocol erstellt. Neben Kohlenstoffdioxid (CO₂) gibt es noch eine Reihe anderer Treibhausgase. Um die Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase miteinander zu vergleichen und eine Gesamtaussage zur Treibhausgasbilanz eines Unternehmens treffen zu können, berechnet man das Treibhausgaspotential, das in CO₂-Äquivalenten ausgedrückt wird.